Spannung bis zum Äußersten

Hochspannende Psychothriller sind ihr Markenzeichen, ungewöhnliche Ermittler ihre größte Stärke - Mo Hayder schafft es immer wieder, den Leser zu packen und über Hunderte von Buchseiten mit einer actiongeladenen Handlung und nervenaufreibenden Mordermittlungen den Atem zu rauben. Ihr Roman "Haut" ist der eindrucksvolle Beweis, dass die Engländerin längst einen Stamplatz neben Schriftstellergrößen wie Sandra Brown, Nicci French und Jeffery Deaver verdient hat. Diesmal stehen DI Jack Caffery und Polizeitaucherin Flea Marley vor ihrem wohl schwersten Fall, denn ein mysteriöses Wesen will ihnen Böses antun.

Der "Tokoloshe", ein mystisches Wesen, dem man Zauberkräfte zuspricht und das vor Mord nicht zurückschreckt, hat offenbar ein neues Opfer gefunden. Seit einiger Zeit scheint er Jack Caffery zu verfolgen und ihm dürstet nach Rache. Hat der Detective Inspector doch kurz zuvor einen "Ritualmord" aufgeklärt und dessen Täter erfolgreich hinter Gittern gebracht. Aber dies ist längst nicht die einzige Sache, die Caffery um den Schlaf zu bringen droht: Eine Frauenleiche bedeutet für den eigentümlichen Ermittler jede Menge Arbeit - obwohl anfangs alles auf Selbstmord hindeutet und der Fall eindeutig scheint. Viele Fragen und eine gesunde Skepsis veranlassen ihn, die Nachforschungen seiner Kollegen voranzutreiben - bis eine weitere Tote gefunden wird ...

Während Caffery in beruflichen Dingen ziemlich auf die Probe gestellt wird, hat sich seine Kollegin Flea Marley in ihrem Privatleben einer Aufgabe zu stellen, die beinahe schon zu groß für sie scheint. Es ist eine Weile her, dass die Polizeitaucherin einst eine nächtliche Autofahrt bei Trunkenheit zuliebe ihres Bruders gedeckt hat - ein verhängnisvoller Fehler, wie sich noch zeigen soll. Sie weiß nur noch eines: Die Probleme müssen schnellstmöglich gelöst werden. Aber das erweist sich als ziemlich schwer und hat nicht nur für die taffe Flea weitreichende Folgen. Auch Caffery scheint davon betroffen ...

Bestsellerautorin Mo Hayder kann sich fortan mit den zweiten Vornamen "Nervenkitzel" schmücken, denn ihr teuflischer Psychothriller "Haut" bedeutet nachtschwarze Spannung, die man nicht mehr so schnell vergessen wird. Jede Minute muss der Leser damit rechnen, mit einer unerwarteten Überraschung in einen Schockzustand versetzt zu werden, bei dem eine eiskalte Schauer über den Rücken rauf- und runterlaufen - bis man auf der letzten Seite nicht mehr kann vor lauter Aufregung, die die Nerven aufs Äußerste strapaziert. Hayders Romane sind wahrlich keine leichte Kost, aber trotzdem hochexplosiver Stoff, auf den Thriller-Fans keinesfalls verzichten dürfen - so wie auch nicht auf "Haut", der die Spannung exzellent in den Mittelpunkt des Geschehens setzt.

Susann Fleischer 18.04.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info